

Mein Name ist Jack

Noch ist kein Meister vom Himmel gefallen

Von Lupus-in-Fabula

Kapitel 3: Herbst

Ich mag den Herbst. Ist nicht zu warm. Koro spielt mit den Blättern und den Hühnern. Manchmal kommt er mit in den Wald. Hat sich wieder erholt. Es freut mich wirklich meinen Kumpel so zu sehen.

Freue mich schon ein wenig auf dem Winter. Hoffe, weniger arbeiten zu müssen. Mit den Hühnern sollte ich durchkommen.

Der wilde Wein schmeckt richtig gut. So kann ich mir was gönnen, ohne in Bar gehen zu müssen. Bin kein grosser Freund von Pilzen. Kann sie dem alten Kauz verkaufen. Kann so auch sonntags etwas verdienen. Nicht schlecht.

Verdammt, Ben hatte recht. Ich bin Eva ausgeliefert. Wäre nicht zufällig der Dicke da gewesen ...

Ich sollte mich nicht einlullen lassen.

Tag 5 Herbst des ersten Jahres

Ich versteh es nicht ganz. Weshalb feiert man zwei der grössten Feste im Herbst? Ist mir ja gleich, versteh es jedoch nicht. Das Erntefest ist ja noch logisch. Hab heute einen dicken Pilz gesehen. Denn und ein frisches Ei bringe ich mit. Nina scheint irgendwie traurig zu sein. Scheint diese Feste nicht zu mögen.

Die Hühnchen werden jeden Tag grösser. Mit Koro verstehen sie sich gut. Ausser der Hahn und die dicke Braune jagen den Armen immer durch den ganzen Hof. Ist ne richtige Glucke.

Wurde angesprochen, wie ich mich eingelebt hab. Was soll ich schon sagen? Ist angenehm hier. Versteh mich dazu gut mit den Leutchen. Die verdammte Sache mit dem blonden Prachtweib. Diese verdammte Geschichte. Wenn ich Eva meide, sollte das erste Jahr ohne weitere Probleme vorbeigehen.

Tag 8 Herbst des ersten Jahres

Ellen und Maria kamen heute zu mir. Es war eine seltsame Sache. Nina war verschwunden. Fragten, ob ich sie gesehen hab.

Warum kamen die Mädels zu mir? Maria murmelte was. Ich verstand sowas wie „Ich dachte aber ...“.

Nina war am Abend wieder bei ihrer Mutter. Bin froh darüber. Der Wald und Berg sind nichts für Mädels ohne Begleitung.

Tag 10 Herbst des ersten Jahres

Koro und ich haben den heutigen Tag genossen. Haben fein gegessen und die Leute getroffen.

Die Kinder liebten meinen Koro. So verwöhnt wurde mein Kumpel noch nie. Ich glaub, morgen bekommt er nichts zu fressen. Ich esse auch nichts, sonst platze ich.

Habe eine Wette mit dem Dicken. Wenn ich es schaffe, bis Ende Herbst 300 Holzscheitel zu schlagen, baut er mein Haus aus für ein Appel und ein Ei aus! Das werde ich schaffen. Vater wird Augen machen.

Hab den Pilz und ein frisch gelegtes Ei mitgenommen. Ann meinte, sie freue sich schon auf das Essen. Sie könne nicht kochen und ihr Vater auch nicht. Maria und Nina versuchen es ihr beizubringen.

Wir haben geplaudert und ich konnte dem Mädels persönlich nen Dank aussprechen. Sie ist gar nicht so übel. Haben uns ausgesprochen. Wir konnten uns beide nicht richtig riechen. Ist jetzt aber alles gut.

Nina sah irgendwie müde und schlapp aus. Was hat die Kleine nur? Wollte Maria fragen, hab es aber gelassen.

Das Essen hat richtig geschmeckt. Der Bürgermeister sprach ein paar Worte, der Pfarrer segnete den Eintopf. Danach gab es noch ein Tanz. Hab es ausgelassen und bin nach Hause.

Verdammt. Verdammt! Bin vor Eva geflüchtet.

Was denken die Leute jetzt von mir?

Tag 12 Herbst des ersten Jahres

Hab mich beim Holz hacken verletzt. Der Dicke hat mich zurückgetragen.

Nur, weil ich das Holz hacken wollte. Verdammt.

Das stimmt nicht. Habe mir Gedanken darüber gemacht, wie ich Eva mit meinem neuen Haus beeindrucken kann.

Sollte mit jemanden darüber reden. Irgendwie komm ich nicht über sie hinweg.

Verdammt. Warum denke ich immer noch über sie nach?

Tag 14 Herbst des ersten Jahres

Nina kam zu mir. Sie brachte mir Blumen mit. Liebes Mädels.
Auch Maria und Ellen kamen vorbei. Ellen kümmerte sich um die Hühnchen. Das war eine nette Geste.
Ich hab versprochen zum zweiten Fest zu kommen.

Tag 16 Herbst des ersten Jahres

Ich bin ein Idiot. Ich bin ein Idiot!
Verdammt. Verdammt! Was soll ich tun?
Pack alles und geh. Ist wohl das Beste.

Zusatz

Werde bleiben. Habe mit dem Pfarrer geredet. Er versteht mich. Er hat mich nicht verurteilt.
Er wird mit Ben reden, damit er ein Auge auf mich hat.
Ich versteh es nicht. Weshalb DENKE ich immer noch an sie? Bloss, weil ich das Mädels im Onsen erwischt hab.
Er meint, ich soll mir Zeit lassen.

Tag 18 Herbst des ersten Jahres

So ein Fest habe ich noch nie im Herbst gesehen. Es ging darum, versteckte Eier zu suchen.
War ganz nett. Die Kinder haben mit mir zusammen gesucht. Ich sei zu verletzt, sagten sie.
War ein tolles Fest. Nina sah jedoch heute richtig krank aus. [/BLOCK]

Tag 20 Herbst des ersten Jahres

Bin heute zu Nina gegangen. Hab erfahren, weshalb sie die Feste im Herbst nicht mag. Traurige Geschichte. Ihr Vater kam im Herbst ums Leben. Ausserdem mag das Mädels den Winter eh nicht. Hab ihr die Parfümflasche gebracht. Muntert das Mädels vielleicht auf.

Tag 23 Herbst des ersten Jahres

Hab eine Antwort von Lina bekommen. Nina hat sich darüber gefreut. Kann jetzt wieder alleine Arbeiten. Hab jetzt genug Geld für Kühe. Im Frühling geht es richtig los.

Tag 25 Herbst des ersten Jahres

Der Winter wird wohl hart. Der Jäger meint, es wird nicht leicht werden. Es wird schon werden. Eva geht über den Winter weg. Macht sie jedes Jahr. Hab sie verabschiedet. Das ist jetzt wirklich meine letzte Chance, mich von ihr zu lösen.

Tag 30 Herbst des ersten Jahres